Du kommst in den Computerraum, um mal wieder die 8 Mint zu unterrichten. Doch als du den Raum betrittst, traust du deinen Augen nicht: Von deiner gesamten Klasse und Frau Klie fehlt jede Spur. Verwundert schaust du dich um, doch auch in den umliegenden Gängen ist niemand zu sehen. Dein Blickt fällt auf einen kleinen Zettel, der achtlos auf den Boden geworfen scheint. Du betrachtest ihn genauer und stellst fest, dass er von der 8 Mint unterschrieben ist. Du liest dir den Zettel aufmerksam durch, doch je mehr du liest, desto merkwürdiger erscheint dir der Text. Deine Klasse will von dir, dass du mal die Schule auf ihre Weise wahrnimmst. Du sollst einen Teil ihres Schulalltags durchlaufen, danach wollen sie erst wieder zu dir in den Unterricht. Sie wollen, dass du erkennst, wie es für sie an dieser Schule ist, bevor du gehst.

***Legende***

\* -> Geräusche

*Kursiv geschrieben* -> Eingesprochene Texte (Erzähler)

*Mathelevel:*

Schoop: „Da sind Sie ja endlich! Sie sind schon 4 Minuten und 36 Sekunden zu spät, ich wollte gerade schon gehen. Na immerhin kommt noch jemand für die Tasche, ist Joshua schon wieder abwesend?“

Schlösser: „Sorry, aber --“

Schoop: „Es heißt Verzeihung!“

Schlösser: „Verzeihung, aber hätte meine Klasse mich nicht dazu gezwungen, Sport zu machen, hätten Sie nicht warten müssen.“

Schoop: „Dann beeilen Sie sich aber auch, sonst verspäten wir uns wirklich noch zum Unterrichtsbeginn!“

*Während des kurzen Gesprächs geht dir ihre erhobene Art immer mehr auf die Nerven. Kurzerhand beschließt du die Tasche, die sie dir soeben gereicht hat, mitzunehmen und von hier zu verschwinden. Empört und aufgebracht läuft sie dir hinterher.*

***Level***

„Damit hatten Sie jetzt nicht gerechnet, oder?“

„Ich glaub, ich bleib bei Joshua dafür.“

„Das ist ja schon eine leichte Enttäuschung...“

*Sportlevel:*

Schlösser: Das meinen sie nicht ernst, oder?! Muss ich jetzt wirklich Sport mit Maske machen??

\*Schreiende Kinder im Hintergrund

\*Kind: „Tennis!“ ... Knall (ball gegen Kind oder so) ... „aua!“

Berndt: „Was machen Sie denn hier?“

Schlösser: „Weiß ich selber nicht so genau. Meine Klasse will, dass ich den Unterricht aus ihrer Sicht erlebe…“

***Level***

Berndt: „Atemberaubend, nicht wahr?“

„Das nächste Mal dann aber bitte ohne Schrittfehler“

„“

*Physik:*

Als nächstes steht Physik auf deiner Liste. Du gehst zum Physikraum und schaust dich um, doch Frau Kuhn ist nicht zu sehen. Kommt sie wieder zu spät? Deine Schüler hatten dir schon mal sowas in der Art erzählt. Es sei nichts Ungewöhnliches meinten sie. Du beschließt, zu warten. Erleichtert über die kleine Pause von deinem bisher sehr verrückten Tag schaust du dir die Modelle von den Motoren an. Einer gefällt dir besonders.

Bild: 15 min später

So langsam müsste sie aber kommen… Verwundert schaust du dich nochmal um. Da sie nicht zu sehen ist, beschließt du, zum Lehrerzimmer zu gehen. Doch weder im Lehrerzimmer noch in ihrem Büro kannst du sie finden. Weitere fünf Minuten später fängst du an, sie zu suchen.

***Level***

Kuhn: „Da sind Sie ja! …Jetzt fehlen mir nur noch meine Schlüssel.“

„Wissen sie noch, wo mein Essen war?“

Abschiedsbrief:

Sehr geehrter Herr Schlösser,

Sie sind ein super humorvoller Lehrer, der uns gut verstehen konnte, was für uns das letzte Jahr verschönert hat. Sie haben den Unterricht immer spannend gestaltet, wodurch es Spaß gemacht hat, sich mit Ihrer Hilfe neues Wissen anzueignen. Wir möchten uns bei Ihnen herzlich für das vergangene Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen eine neue tolle Klasse, die Sie nicht zu sehr nervt und bei der es Spaß macht, sie zu unterrichten. Außerdem hoffen wir, dass Sie es sich auch dort gut gehen lassen. Bleiben Sie gesund!

Liebe Grüße,

Ihre 8 Mint